

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0255/2011**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	12.07.2011	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	19.07.2011	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Richtlinien für die Vermietung von Räumlichkeiten in der Städtischen Galerie Villa Zanders**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Richtlinien für die Vermietung von Räumlichkeiten in der Städtischen Galerie Villa Zanders werden wie vorgelegt beschlossen.

## **Sachdarstellung / Begründung:**

Zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Betriebs des Hauses Villa Zanders ist es nützlich und vorteilhaft, wenn es eine Richtlinie für die Vermietung von Räumlichkeiten in der Städtischen Galerie Villa Zanders gibt.

Die Richtlinien bilden die Grundlage für die Anmietung von Räumlichkeiten im Erdgeschoss der städtischen Galerie Villa Zanders. Sie sind der Vorlage als Anlage beigelegt.

Bei der Erstellung der Richtlinien wurde beachtet, dass die städtische Galerie Villa Zanders durch ihre großbürgerliche Architektur des 19. Jahrhunderts und ihre Lage im Herzen von Bergisch Gladbach von herausragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Ihr außergewöhnliches Ambiente im Zusammenspiel mit exklusiven Angeboten an Kunst, Musik und Literatur gilt es zu bewahren und zu pflegen. Sie ist ein städtisches Kunstmuseum und steht Besuchern zu bestimmten Öffnungszeiten offen.

Die kurzzeitige Vermietung von Räumlichkeiten im Erdgeschoss der Villa Zanders zu privaten Nutzungen ist möglich, sie hat jedoch den Museumscharakter zu respektieren und nicht zu beeinträchtigen.

Für das Jahr 2010 lässt sich feststellen, dass das Haus gut frequentiert war. Es gab 253 Veranstaltungen privater Natur (92 Trauungen, 58 Abendveranstaltungen Kultur, 62 Abendveranstaltungen privat, 41 Veranstaltungen tagsüber). An zusätzlichen Museumsangeboten gab es 77 Veranstaltungen (11 museumspädagogische Kurse, 15 Kurse Museumspädagogik KiTa und Schulen, 27 Kurse Kunst 60+, 5 private Führungen, 16 öffentliche Führungen, zweimal Kunst und Suppe und ein Workshop für Erwachsene). Für den Januar bis April 2011 ist festzustellen, dass die Angebote Dank der Unterstützung des Galerie + Schloss e.V. ausgedehnt werden konnten. In den ersten vier Monaten des Jahres wurden schon 48 zusätzliche Museumsangebote (27 mal Museumspädagogik KiTa und Schulen, 11 mal Kunst 60+, 4 private Führungen, 6 öffentliche Führungen) durchgeführt.

An Hand der Nutzungszahlen kann man sehen, dass das Haus mit den unterschiedlichsten Veranstaltungen belebt wird. Die vorgelegten Richtlinien stellen einen Kompromiss dar, in denen die Interessen des Museums und die der interessierten Öffentlichkeit berücksichtigt werden.

Sollte es zu Interessenkonflikten kommen, so hat der in den Richtlinien festgeschriebene Beirat die Aufgabe, eine Lösung herbei zu führen.

Nach der Verabschiedung der Richtlinien und der neuen Entgeltordnung ist die Grundlage vorhanden, auf der die weitere Vermietung des Erdgeschosses auf der Basis transparenter Bedingungen erfolgen kann.